

Dem Projekt GifHelp für minderjährige Geflüchtete droht das Aus

Spendenmittel sind aufgebracht – Lösungsangebot des Landkreises stößt auf Kritik

Gifhorn. Dem Betreuungsangebot „GifHelp“ für geflüchtete Kinder und Jugendliche im Landkreis droht das Aus. Das erfährt Bundestagsabgeordnete Ingrid Pahlmann (CDU) bei einem Gespräch im Rahmen ihrer Sommerreise im Mehrgenerationenhaus in Gifhorn.

„Ich freue mich immer, wenn ich bei solchen Terminen mit den handelnden Personen in direkten Kontakt komme und unmittelbar erfahre, wo der Schuh drückt“, beschreibt Ingrid Pahlmann ihre Intention für den Besuch. Von „drückenden Schuhen“ konnten Eckart Schulte als Leiter des Mehrgenerationenhauses und Carola Hahne, Geschäftsführerin der Venito gGmbH der Dachstiftung Diakonie, ein Lied singen: Ein großes Problem sei, dass die Betreuung geflüchteter Kinder insbesondere in den Gemeinschaftsunterkünften Ehra-Lessen und im Clausmoorhof künf-



Betreuung für Flüchtlingskinder: Das Projekt GifHelp steht aus finanziellen Gründen auf der Kippe. SYMBOLBILD: PIXABAY

tig nicht mehr gesichert sei. „Allein in Ehra werden nachmittags durchschnittlich 25 Kinder betreut, im Clausmoorhof sind es nicht wesentlich weniger“, beschreibt Schulte die Situation.

Die Spendenmittel in Höhe von einer Million Euro, die durch

die Volksbank Brawo Stiftung und die Stiftung „RTL – Wir helfen Kindern“ bereitgestellt und durch den Landkreis um 100.000 Euro sowie durch die Dachstiftung Diakonie um 50.000 Euro aufgestockt wurden, seien nun aufgebraucht. Diese Mittel haben

das Projekt „GifHelp“ erst möglich gemacht.

Aktuell suchen laut Schulte und Hahne alle Beteiligten nach einer Lösung, um die Kinderbetreuung zumindest im Minimalbetrieb fortzusetzen. Der Landkreis wolle die künftige Finanzierung nicht übernehmen, und allein mit dem Zuschuss der Dachstiftung Diakonie sei das Projekt nicht mehr durchzuführen. Auf ein abgespecktes Angebot an den Landkreis Gifhorn sei keine Reaktion erfolgt, der Landkreis habe stattdessen Minijobs für die nachmittägliche Betreuung der Kinder ausgeschrieben.

„Aus unserer Sicht sind je Einrichtung mindestens zwei Halbtagskräfte erforderlich, damit auch die notwendige fachliche Begleitung gesichert ist“, betont Schulte. Ingrid Pahlmann machte deutlich, dass dies tatsächlich in der Verantwortung des Landkreises liege – das Angebot aber

definitiv sinnvoll sei. „Wenn wir nicht frühzeitig bei den Kindern mit der pädagogischen Arbeit beginnen, holt uns das später ein – und dann wird es in der Regel teuer.“

Erfreut nahm Ingrid Pahlmann die Berichte über die Auslastung und die Angebote des Mehrgenerationenhauses zur Kenntnis. Hier sei es sinnvoll, durch Kooperationen mit anderen Vereinen und Organisationen die Auslastung noch zu erhöhen und so die Kosten zu senken. „Die Zuschüsse sind freiwillige Leistungen der Kommunen, und die werden angesichts knapper öffentlicher Kassen zwangsläufig zurückgehen.“ Da wäre es gut, wenn sich kleinere Einrichtungen und Gruppierungen dem Mehrgenerationenhaus anschließen würden. „Hier sind tolle Räume – und die sollten von möglichst Vielen genutzt werden.“

ANZEIGE

Großes Jubiläum in Hankensbüttel: möbelmeyer feiert 250. Geburtstag

Rabatt-Würfeln, Gewinnspiel, Kinder-Spaß: Am **6. und 7. September** geht's am Möbelhaus rund

Hankensbüttel. „Wir sind schon ein bisschen stolz auf unsere lange Firmengeschichte“ – bescheidene Worte, wenn man bedenkt, worüber Arnd Meyer spricht. Der 56-Jährige ist in achter (!) Generation Chef des Hankensbütteler Möbelhauses möbelmeyer, das in diesen Tagen sein 250-jähriges Bestehen feiert. Wer sich so lange so erfolgreich auf einem hart umkämpften Markt behauptet, hat allen Grund zu feiern. „Und das tun wir“, verspricht Meyer. Das Wochenende am 6. und 7. September steht im beschaulichen Hankensbüttel, genauer gesagt am Amtsweg 3-5, ganz im Zeichen der Jubiläumsfeierlichkeiten mit dem beliebten Rabatt-Würfeln und vielen besonderen Angeboten, einem Gewinnspiel mit einem E-Bike als Hauptpreis, mit Spaß für den Nachwuchs sowie diversen kulinarischen Leckereien und erfrischenden Getränken. „Seien Sie gerne an einem oder an beiden Tagen dabei“, lädt Prokurist David Bertram zum Mitfeiern ein.

Guter Service: Mehr als ein Werbeversprechen

Nur wenige Firmen können auf so eine erfolgreiche Firmengeschichte zurückblicken wie das Hankensbütteler Einrichtungshaus. Worin liegt dieser außergewöhnliche Unternehmenserfolg begründet? Was wurde

und wird bei möbelmeyer anders gemacht als bei der Konkurrenz? „Bei uns wird die Begeisterung und das Interesse für zeitgemäßes, qualitativ hochwertiges Wohnen seit 250 Jahren wirklich gelebt“, so Arnd Meyer. Genau das würden die Kunden spüren. Damals wie heute waren und sind es die Visionen, die Leidenschaft und der Tatendrang der Verantwortlichen, die das Familienunternehmen stetig voranbrachten und es weiter voranbringen wird. Sogar die neunte Generation ist schon am Start: Sohn Laurenz (22), wie sein Vater Betriebswirt, unternimmt nach erfolgreich abgeschlossenem Dualem Studium momentan die ersten Schritte im Unternehmen.

Zufriedene Kunden sind die beste Werbung

1774 eröffnete Tischlermeister Johann Friedrich Cordes seine Tischlerei an genau der Stelle, wo sich das heutige Möbelhaus immer noch befindet. Heute verkauft das 25-köpfige Team auf 2.000 Quadratmetern hier moderne Wohn-, Schlaf- und Esszimmermöbel sowie inzwischen sogar Küchen. Die aktuellen Wünsche der Kundschaft hat man bei möbelmeyer in allen Abteilungen immer ganz genau im Blick, schließlich weiß Arnd Meyer, dass zufriedene



Herzlich willkommen beim großen Jubiläums-Wochenende in Hankensbüttel: Das ganze möbelmeyer-Team freut sich auf viele Geburtstagsgäste am 6. und 7. September. FOTO: PRIVAT

Kunden die beste Werbung sind. Für ihn ist der Schlüssel zum Erfolg der gute Service: „Der muss einfach jederzeit und in allen Bereichen stimmen und das realisieren wir gemeinsam als gut funktionierende Mannschaft“, ist der Chef stolz auf sein motiviertes Team.

„Feiern Sie mit!“

Am 6. und 7. September feiert die möbelmeyer-Mannschaft das 250-jährige Bestehen im Rahmen eines Jubiläumswochenendes im und am Einrichtungshaus am Amtsweg. „Wir laden alle Stamm- und Neu-

kunden sowie alle Freunde und Neugierigen zum Mitfeiern am Freitag von 10 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 9 bis 18 Uhr zu uns ein“, so David Bertram. Zu den Highlights im Programm gehört das beliebte Rabatt-Würfeln: Mit drei Würfeln können die Gäste dabei einen Rabatt von bis zu 18 Prozent erwürfeln. Auch die Teilnahme am Jubiläums-Gewinnspiel kann sich lohnen: Stündlich werden Haushaltsgeräte verlost und unter allen Teilnehmern wird zum Schluss als Hauptgewinn ein nagelneues E-Bike verlost. „Die Ziehung unseres

Hauptpreisgewinners erfolgt am Samstag um 16 Uhr“, sagt David Bertram. Auf den Nachwuchs wartet ein unterhaltsames Programm mit Hüpfburg und Kinderschminken am Freitag von 14 bis 17 Uhr und während der beiden Tage ist für vielfältige Stärkungsangebote in Form von Speis und Trank gesorgt: Zum kulinarischen Angebot gehören Burger, Pizza und Crêpes, kleine Naschereien wie gebrannte Mandeln und Zuckerwatte sowie verschiedene Cocktails und Kaltgetränke wie Wasser, Cola, Sprite und Fassbier.